№. 88. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 ₰f.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 88.

Sonnabend, den 26. Juli 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 25. Juli. Während nicht blos aus allen Theilen Preußens und Deutschlands, sondern aus allen Enden der Welt die günstigsten Ernteberichte eingehen, während auch in unserer nächsten Umgegend die bereits begonnene Ernte den reichsten Ausfall verheißt, sind auf dem gestrigen Getreidemarkte die Preise wieder — beim Roggen bis auf 15 Spr. pro Sack — in die Höhe gegangen. Unglaublich, aber leider doch wahr! Man sagt zwar, das sei daher gekommen, daß wegen der überall die Landwirthe in Anspruch nehmenden Erntearbeiten nur eine geringe Zufuhr stattgefunden habe und gerade viele Käufer aus Böhmen, wo wenig Getreide mehr vorräthig sei, anwesend gewesen wären, die den Preis gemacht hätten. Aber es ist kaum anzunehmen, daß die Speculation oder der Wucher ohne Antheil an der unerwarteten Preiserhöhung geblieben sei. Wäre das aber auch nicht der Fall, wie kommen wir Görlitzer gerade dazu, der böhmischen Getreideschacherer wegen so theures Brod essen zu müssen, da doch an allen andern Plätzen des Inlandes, und selbst in Berlin die Getreidepreise schon erheblich gefallen sind? — Uebrigens lesen wir in der „Volkszeitung“, daß schon am 21. Juli in Berlin auf dem Alexanderplatze beinahe ein Krawall entstanden wäre, weil eine Bauersfrau für die Metze neue Kartoffeln 2 Sgr. 6 Pf. forderte, während sich der Preis für dieselben im Allgemeinen auf 2 Sgr. gestellt hatte. Und was mußte noch gestern hier bezahlt werden? — $2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Metze. In Breslau giebt man $1\frac{1}{4}$, höchstens $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Vermischtes.

Mit Bezug auf die neuerlich in den Blättern angeregte Ultramarinfärbung des Zuckers hat das Polizei-Präsidium zu Berlin sachverständige Untersuchungen von Zuckerproben, die aus verschiedenen Fabriken entnommen waren, veranlaßt. Hierbei hat sich auf zehn Pfund raffinirten Zuckers nur ein halber Gran Ultramarin, und in dem letzteren nicht eine Spur von Arsenik oder anderen schädlichen Substanzen gefunden, so daß jede Besorgniß der Schädlichkeit des mit Ultramarin gefärbten Zuckers als völlig unbegründet zu erachten ist.

In der zu Naumburg am 8. Juli gehaltenen Schwurgerichts-Sitzung wurde die Anklage gegen die Frau von Feilitzsch aus Stenndorf wegen Unterschiebung eines Kindes in betrügerischer Absicht verhandelt. Die Verhandlung, namentlich das Kreuzverhör, fand Anfangs bei verschlossenen Thüren Statt, später wurden jedoch männliche Personen, mit Ausschluß des weiblichen Geschlechtes, zugelassen. Es wurden mehrere Zeugen vernommen, unter anderen auch Hr. Domherr v. Feilitzsch selbst, welcher aussagte, von dem Vorhaben seiner Frau keine Kenntniß gehabt zu haben. Die Angeklagte gab zu, in der Absicht, ihrem Manne eine Freude zu machen, sich ein fremdes Kind verschafft zu haben. Von Seiten des Staats-Anwalts ward aber dargethan, daß dies nicht die Hauptabsicht gewesen sei. Die Haupttriebfeder sei vielmehr gewesen, die eigentlichen Erben des Gutes zu benachtheiligen. Das Gut ist nämlich Erblehn, und da der gegenwärtige Besitzer ohne Leibeserben ist, so geht das Gut nach seinem Tode an seinen Bruder über, und seine Frau hätte dasselbe verlassen müssen. Durch die Unterschiebung eines Kindes nun hat einem solchen Falle vorgebeugt werden sollen, und das Motiv lag nahe, daß sich die Angeklagte dadurch eine Existenz hatte gründen wollen. Wie sehr auch ihr Vertheidiger, der Herr Referendarius Träger, sich bemühen mochte, die verübte Handlung als eine unschädliche hinzustellen, so sprachen die Geschworenen doch das Schuldig, und der Gerichtshof verurtheilte Frau v. Feilitzsch zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe. Gleichzeitig mit der Frau v. Feilitzsch wurde zu derselben Strafe die Hebamme Köhler aus Kösen verurtheilt, welche ihr bei der Unterschiebung des Kindes behülflich gewesen war.

Beim Obertribunal in Berlin wurde in diesen Tagen folgender Wechselprozeß verhandelt. Der Kläger war ein hiesiger Bankier, der Verklagte gehörte einer deutschen Fürstenfamilie an und hatte nicht unbedeutende Schulden kontrahirt. Das Objekt der Klage betrug 1000 Stück Frd'or. Verklagter hatte den qu. Wechsel, auf den geklagt war, acceptirt und am Verfalltage nicht gedeckt. In dem desfallsigen Wechselprozeß machte er den Einwand der Minderjährigkeit und bewies denselben durch Beibringung der betreffenden Kirchenatteste, so daß Kläger mit seiner Klage abgewiesen wurde. In den höheren Instanzen widersprach nun Kläger diesem Einwande und behauptete gegen den Inhalt der qu. Atteste, daß Verklagter bereits volljährig und die Eintragung seiner Geburt in das Kirchenbuch aus gewissen hier nicht näher zu eröffnenden Gründen erst zwei Jahre später erfolgt sei. Kläger hatte sich zum Beweise dessen auf das eidliche Zeugniß des Vaters des Verklagten bezogen. Auch der höchste Gerichtshof fand sich nicht veranlaßt, den beantragten Beweis zu erheben, da ein solcher ohne Weiteres gegen die Richtigkeit der Kirchenbücher nicht zulässig sei. Aus diesen Gründen erfolgte auch in letzter Instanz die Zurückweisung des Klägers.

Ueber die am 30. Juni vorgenommene Untersuchung der Gruft auf dem Petersberge, erhält die „Sächs. Const. Ztg.“ folgende Mittheilung: „Die auf Kosten des Königs von Preußen bewirkte Restauration der alten Klosterkirche St. Peter auf dem Lauterberge bei Halle (mons sereni) schreitet ihrer Vollendung entgegen. In dieser Kirche ruhen die Ahnherrn des königlich sächsischen Hauses von Markgraf Otto dem Großen an bis dahin, wo die erlauchten Fürsten das Kloster Altenzelle zur Ruhestätte erkoren. Die Begräbnisse auf dem Petersberge sind am 30. Juni einer Besichtigung unterworfen worden, wozu von Seiten des Königs von Sachsen der Prof. Hettner in Dresden, von Seiten des Königs von Preußen der Konservator Hr. v. Quast aus Berlin abgeordnet waren, welchen sich der königl. Ober-Ceremonienmeister Baron von Stillfried, der bekannte Herausgeber der „Monumenta Zollerana“, angeschlossen hatte. Die Oberleitung des Baues führt Baurath Ritter aus Merseburg. Bei der Erhebung der Grabesdecken fand man in steinernen Sargtrögen zusammengeworfen die Ueberreste der Bestatteten. Die Befundverhandlungen wurden aufgenommen und die Gräber mit neuen Steindeckeln verschlossen, auf welchen auch die betreffenden Inschriften angebracht werden sollen. Da die Restauration mit dem Monat October d. J. beendet werden wird, so soll nach hoher Anordnung noch im Spätherbst die Einweihung der Kirche erfolgen. Bis dahin wird auch eine neue Ausgabe der Chronik des Klosters („Chronicon montis sereni“) fertig werden, welche dem Stadtrath Gustav Köhler in Görlitz, Herausgeber des „Codex diplomaticus Lusatiae superioris“ übertragen worden ist.“

(Zahlen beweisen am besten.) In der Bacherl'schen Tragödie: „Die Cherusker in Rom“ fangen 45 Verse mit Ach! — 75 mit Ha! — 96 mit Ja! und 163 mit O! an.

In Verviers (Belgien) macht folgender Vorfall großes Aufsehen: Vor einigen Tagen ist dort ein ehrenwerther Bürger gestorben, der sich seit Lebzeiten mit dem Anschlagen von Zetteln beschäftigte. Die katholische Geistlichkeit verweigerte es, sich an seinem Begräbniß zu betheiligen, und zwar, weil er vor einiger Zeit einen Zettel angeschlagen hatte, der von der evangelischen Gemeinde in Verviers ausgegangen war. Dafür folgten aber über tausend Menschen aus allen Ständen der Leiche, und legten so Protest gegen diesen Act der Unduldsamkeit ein. (Die „Wiener Presse“, welche auffallenderweise diese Begebenheit mittheilt, stellt voran das Wort: Toleranz.)

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Friedr. Aug. Schulze, Korbmach. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schuster, T., geb. d. 2., get. d. 15. Juli, Julie Emma, starb d. 18. Juli. — 2) Heinrich August Ferd. Stäber, Hausbes., Handelsm. u. gerichtl. Taxator allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Altmann, T., geb. d. 30. Juni, get. d. 18. Juli, Amanda Ros. Alma. — 3) Aug. Ferd. Reichel, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Heinrich, S., geb. d. 10., get. d. 18. Juli, Paul Herm. — 4) Hrn. Rudolph Leopold Hermann Elsner, Kaufm. allh., u. Frn. Adolphine Wilhelm. geb. Thieme, S., geb. d. 19. Juni, get. d. 20. Juli, Georg Rudolph. — 5) Mstr. Leop. Sämann, Schlosser u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Sara Auguste geb. Engelmann, S., geb. d. 26. Juni, get. d. 20. Juli, Georg Felix. — 6) Herm. Wilh. Hoffmann, Schneid. allh., u. Frn. Karol. Emilie geb. Süßmann, T., geb. d. 2., get. d. 20. Juli, Emilie Marie. — 7) Mstr. Karl Wilh. Ecke, Schuhmacher allh., u. Frn. Aug. Karol. Wilhelm. geb. Wehling, S., geb. d. 4., get. d. 20. Juli, Paul Hugo. — 8) Joh. Gtlieb. Klos, Inw. allh., u. Frn. Joh. Therese geb. Gerlach, S., geb. d. 5., get. d. 20. Juli, Karl Heinr. Oskar. — 9) Joh. Gottfr. Kaspar, Inwohn. allh., u. Frn. Helene geb. Sonntag, T., geb. d. 5., get. d. 20. Juli, Anna Therese. — 10) Mstr. Joh. Karl Lätsch, Tischl. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Schildbach, T., geb. d. 6., get. d. 20. Juli, Emma Marie Ida. — 11) Ernst Wilh. Austmann, Maurergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. Emilie geb. Seffel, T., geb. d. 6., get. d. 20. Juli, Auguste Paul. Selma. — 12) Karl Gtlieb. Schubert, Maurergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. Charl. geb. Dannert, S., geb. d. 7., get. d. 20. Juli, Karl Adolph Max. — 13) Heinr. August Krause, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Hubert. Alwine geb. Gleißberg, S., geb. d. 8., get. d. 20. Juli, Heinr. Aug. Paul. — 14) Wilh. Matthies, Schuhm. allh., u. Frn. Frieder. Henriette geb. Hirt, T., geb. d. 12., get. d. 20. Juli, Auguste Bertha Emilie. — 15) Mstr. Friedr. Karl Winkler, Schuhm. allh., u. Frn. Marie Christ. geb. Mühle, T., geb. d. 7., get. d. 21. Juli, Christ. Marie Emma. — 16) Mstr. Georg Heinrich Fullgrabe, Schneid. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Schmidt, S., todtgeb. d. 15. Juli. — 17) Joh. Gottfr. Fehrmann, Müllergef. allh, u. Frn. Juliane Friederike geb. Oßmann, T., todgeb. d. 16. Juli. — 18) In der kathol. Gem.: Hrn. Joh. Karl Friedr. Wilh. Springer, Kaufmann allh., u. Frn. Joh. Emilie geb. Zimmermann, T., geb. d. 24. Juni, get. d. 20. Juli, Joh. Marie Hedwig.

Getraut. 1) Hr. Friedr. Wilh. Altmann, Uhrmach. allh., u. Marie Louise Frieder. Brosch, Mstr. Franz Matthäus Brosch's, B. u. Schneid. in Bunzlau, ehel. jüngste T., getr. d. 8. Juli in Bunzlau. — 2) Hr. Aemil. Amadeus Horn, Kaufm. allh., u. Jgfr. Juliane Flor. Adelheid Söllig, Hrn. Ferd. Krato Söllig's, Kaufm. allh., ehel. älteste T., getr. d. 25. Juli in Wendisch-Ossig. — 3) Christ. Gtlob. Hoyer, Bäckergef. allh., u. Jgfr. Christ. Frieder. Rößler, Ernst Wilh. Rößler's, Röhrgef. allh., jüngste T. erster Ehe, getr. d. 21. Juli. — 4) In der kathol. Gem. Mstr. Joseph Rischka, Schneid. allh., u. Jgfr. Joh. Franziska Bertha Nixdorf, Hrn. Joseph Nixdorf's, pension. Executors beim hies. Königl. Kreisger., auch Kirchen- u. Schulvorst. allh., ehel. 3. Tocht., getr. d. 15. Juli.

Gestorben. 1) Fr. Joh. Helene Christ. Ullrich geb. Schneider, weil. Mstr. Friedr. Gtlieb. Ullrich's, Schuhm. allh., Wtwe., gest. d. 13. Juli, alt 71 J. 11 M. — 2) Fr. Johanne Christ. Pietsch geb. Richter, weil. Joh. Georg Pietsch's, gew. Stadtgartenbes. allh., Wtwe., gest. d. 12. Juli, alt 71 J. 27 T. — 3) Joh. Gtlieb. Bellmann, Inwohn. in Nieder-Moys, gest. den 13. Juli, alt 47 J. 4 M. 8 T. — 4) Hr. Joh. Gtlob. Julius Eiffler, Kaufm. allh., gest. d. 13. Juli, alt 43 J. 11 Mon. 17 T. — 5) Fr. Johanne Therese Hentschel geb. Tzscheutschler, Joh. Traug. Hentschel's, Inwohn. allh., Ehegatt., gest. d. 13. Juli, alt 25 J. 4 M. — 6) Mstr. Johann August Neander's, Riemers allh., u. Frn. Karol. Aug. geb. Jochmann, T., Louise Aug. Anna, gest. d. 11. Juli, alt 1 J. 1 Mon. 12 T. — 7) Hrn. August Wilh. Vollrad Köbcke's, Kaufm. allh., u. Frn. Paul. Louise Cäcilie geb. Eckner, S., Karl, gest. d. 12. Juli, alt 1 J. 28 T. — 8) Hrn. Julius Moritz Lehmann's, Agent. u. Comission. allh., u. Frn. Karol. Charl. Frieder. geb. Schemmel, S., Karl Moritz, gest. d. 17. Juli, alt 5 M. 9 T. — 9) Friedr. Aug. Danzig's, Fleisch. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hennig, S., Ewald Max Bruno, gest. d. 14. Juli, alt 1 M. 29 Tage. — 10) In der kathol. Gem. Fr. Marie Joh. Kleinert geb. Reimann, weil. Jos. Kleinert's, gew. Inw. allh., nachgelassene Wtwe., gest. d. 6. Juli, alt 71 J. 5 M. 21 T.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[1033] Zur anderweiten meistbietenden Vermiethung des im hiesigen Rathhause befindlichen Ladens No. 3, auf $2\frac{3}{4}$ Jahre, vom 1. October d. J. ab, steht am 6. August c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause Termin an, zu welchem Miethlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Eröffnung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 19. Juli 1856. Der Magistrat.

[1047] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 25. bis zum 31. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Blancke	2 ℔ 29 Lth. schwer
Richard	
Bauer	
Beier	
Conrad	
Eiffler	
Fröhlich	
Geisler	
Geyer	
Graf	
Hoffmann	
Lange, kl. Brandgasse Nr. 22.	
Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.	
Letzsch, Neißstraße Nr. 22.	2 = 30 = =
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.	
Miethe	
Mühle	
Nordmann	
Pinger	
Pladen	
Prietzel	
Reimann	
Schmidt Breslauerstr Nr. 41.	
Schmidt, an der Frauenkirche 2.	
Weise	
Wende	2 ℔ 30 Lth. schwer
Werner	
Schubert	3 = — = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	3 = 14 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Beier	
Conrad	
Eiffler	
Geisler	
Graf	
Hoffmann	
Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.	3 ℔ 8 Lth schwer
Letzsch, Neißstraße Nr. 22.	
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.	
Miethe	
Mühle	
Prietzel	
Reimann	
Blaschke (Brodt-Fabrik)	3 = 22 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter	2 ℔ 30 Lth. schwer
Tischendorf	
Möbius	3 = 7 = =
Bergmann	
Brückner	3 = 8 = =
Vogt	
Scholz	3 = 12 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Hennig	2 ℔ 24 Lth. schwer
Simbt	
Ullrich	2 = 25 = =
Haase	2 = $25\frac{1}{2}$ = =
verw. Reichenbach	2 = 26 = =
gesch. Schade	
Bräuer	
Conrad	2 = 28 = =
Hiob	
Meerhof	
Böhmer	
Hensel	2 = 30 = =
Nixdorf	
Rudolph	
Hartmann	
Lange, Steinweg Nr. 28.	
verw. Neumann	3 = — = =
Richter, Lunitz 18.	
Wienecke	
Kalmus	
Meyer	3 = 2 = =
Pfeiffer	
Büchner	
verw. Kubisch	
Prentzel	3 = 4 = =
Trautmann	
Waßneck	
Weise	
Ludwig	
Michael	3 = 6 = =
Otto	
Mosch	3 = 8 = =
Vogt	3 = 10 = =
Kliemt	3 ℔ 12 Lth. schwer

b. die zweite Sorte:

Queißer	2 ℔ 28 Lth. schwer
Bock	3 = — = =
Pfeiffer	3 = 6 = =
Scholz	
Hennig	3 = 7 = =
Böhmer	3 = 8 = =
Waßneck	
Menzel	3 = 10 = =
Kalmus	3 = 15 = =
Kliemt	3 = 17 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner	
Richter, schwarze gasse Nr. 5.	2 ℔ 26 Lth. schwer
Schuster	
Heinke	
Lange, Ober-Steinweg Nr. 7.	2 = 30 = =
gesch. Schütze	
Emmrich	
Krack	
Richter, Pragerstraße No. 39.	3 = — = =
Springer	
Thomas	
verw. Hoffmann	3 = 2 = =
Köhler	
verw. Höhne	3 = 6 = =
Zeise	
Liersch	3 = 9 = =
Luban	3 = 10 = =
Schönick	

Görlitz, den 25. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1048] Die Restauration, das Büffet und die sonstigen vom gegenwärtigen Pachter benutzten Räume im hiesigen Stadttheater sollen vom 1. October a. c. bis den 30. September 1857 verpachtet werden. Qualificirte Bewerber werden aufgefordert, ihre Gebote bis zum 15. August a. c. bei uns einzureichen.

Görlitz, den 24. Juli 1856. Der Magistrat.

[778] **Bekanntmachung.**

Die Pfandschuldner der unterm 29. März aufgerufenen verfallenen und am 20. und 21. Mai versteigerten Pfänder werden gemäß § 21 des Reglements hierdurch aufgefordert, **die Auctionsüberschüsse** gegen Rückgabe des Pfandscheins bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben der hiesigen Armenkasse überwiesen werden.

Görlitz, den 27. Mai 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

[1044] Daß von heute ab auf dem Hennersdorfer Holzhofe einige Siebenzig Klaftern birkenes Rollholz zum Preise von 3 Thlr. 10 Sgr. à Klafter an städtische Einwohner der Stadt zum freien Verkauf gestellt sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 23. Juli 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1049] Die Local-Personen-Post zwischen Görlitz und Lauban wird vom 1. August c. ab

aus Görlitz um 2¼ Uhr Nachmittags,

aus Lauban um 10½ Uhr Vormittags

abgefertigt. Görlitz, den 24. Juli 1856.

Königliches Post-Amt.

[1045] **Gerichtliche Auktion.** Dinstag, den 29. d., früh 8 Uhr, sollen auf der Mückeschen Gärtnerstelle in Mittel-Sohra zufolge gerichtl. Verfügung 2 Kühe, 1 Ziege, Mobiliar, Hausrath, Acker- und Wirthschaftsgeräthe, Kleider ꝛc. gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden. **Gürthler,** Aukt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis.

Brandgedächtnißtag.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Cand. Röhr. — Amtspr. um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspr. um 2 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

Freitags früh um 7 Uhr Communion mit allgem. Beichte: Rede: Diac. Hergesell.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Donnerstags Nachmittags um 6 Uhr Gebets-Versammlung: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zu St. Jakobi.

Montag früh um 7 Uhr Kirchweihpredigt und Communion: Diac. Hergesell.

Einsammlung der 3. Collecte für hilfsbedürftige Studirende.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1004] **Zu soliden Unternehmungen der Kohlen- und Eisen-Bergbau- und Hütten-Industrie am Rhein und in Westphalen werden fortwährend Aktienzeichnungen bei uns entgegengenommen, worauf wir die Herren Kapitalisten ergebenst aufmerksam zu machen uns erlauben.**

R. Scheibler & Comp. in Görlitz.
Obermarkt No. 1.

[1046] Der testamentarischen Bestimmung meines verstorbenen Ehemannes, des Kaufmanns **Julius Eiffler,** gemäß, werde ich die zu dessem Nachlasse gehörige, hierorts bestehende Handlung unter der beibehaltenen Firma: „Julius Eiffler" in der bisherigen Art unverändert und mit gleichen Kräften fortsetzen. Zum uneingeschränkten **Disponenten** dieser Handlung habe ich den Buchhalter Herrn **Franz Conrad** in Görlitz unterm heutigen Tage bestellt und denselben mit Vollmacht beziehungsweise Procura versehen. Derselbe wird zeichnen:

ppc. **Julius Eiffler**
Franz Conrad.

Tiefbetrübt verbinde ich mit dieser Anzeige an Ein geehrtes Publikum die ergebene Bitte, das meinem verstorbenen Ehemanne gewidmete Vertrauen geneigtest auch auf mich übertragen zu wollen.

Görlitz, den 23. Juli 1856.

Marie verw. Eiffler geb. v. Etzdorff.

[1035] **Bekanntmachung.**

Bei den enorm hohen und immer noch sehr steigenden Preisen des Leders findet sich unterzeichnete Innung veranlaßt, dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend bekannt zu machen, daß sie nicht mehr im Stande ist, die gefertigten Schuhmacher-Waaren für den bisherigen Preis zu liefern und zu verkaufen, indem jedes Paar Schuhe vier bis fünf, und jedes Paar Stiefel acht bis zehn Silbergroschen höher zu stehen kommen. Görlitz, den 22. Juli 1856.

Die Schuhmacher-Innung.

C. G. E. Mebes'
Restauration
befindet sich von heut ab
Steinstraße No. 12 parterre.

[1021] Eine bei der Thierschau gewonnene Raps-Drill-Maschine steht billig zu verkaufen Weberstraße No. 18.

Hühneraugen-Pflaster
sind wieder in bekannter Güte angekommen und empfiehlt **Ed. Temler.**

[1034] **Loose (à 5 Sgr.)** von der Bunzlauer Gewerbe-Ausstellung haben wir zum Verkauf Herrn August Seiler in Görlitz übergeben.

Das Comitee der Bunzlauer Gewerbe-Ausstellung.

Bade-Hosen
in allen Farben und Größen empfiehlt **Ed. Temler.**

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

Ackermann's
LICHTBILD-ATELIER
für
Daguerreotypie und Photographie
täglich geöffnet. [467]

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

[1032] Nach meiner Rückkehr aus Sebastopol habe ich mich in Friedersdorf an der Landeskrone niedergelassen.
A. Markuse, Wundarzt 1. Klasse.

[1027] Ein unverheiratheter, gut empfohlener Gärtner sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt. — Näheres bei Anton Werth, Fischmarkt.

[1026] Eine Köchin gesetzten Alters, wo möglich eine Wittwe, die zugleich die Molkerei besorgen muß, und ein Garten-Bursche, der auch das Aufwarten versteht, finden zu Weihnachten 1857 einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition der Lausitzer Zeitung.

[1050] Ein Kinderwagen, Stuhl und Wiege sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 5., 2 Treppen hoch, desgleichen 1 großer messingner Mörser, circa 25 Pfund schwer.

[1051] **Held's Garten.**

Montag, den 28. d. M.,

zum Benefiz der Orchestermitglieder:

grosses

Abend-Concert & Feuerwerk.

Die Anschlage-Zettel werden das Nähere bringen. Zur Aufführung kommen die Ouverteure zu Oberon, Sommernachtstraum u. a. m. und zum 1sten Male: „Musikalische Depeschen", großes Potpourri von **Großmann,** Director des Stadtorchesters.

[1052] Morgen, Sonntag, den 27. Juli, **Nachmittag-Concert** in Held's Garten, Anfang ½4 Uhr. Abends, **Concert** im Garten der Societät. Anfang 8 Uhr.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 24. Juli 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰
Höchster	4	20	—	3	22	6	2	22	6	1	22	6	3	20	—	1	2	—
Niedrigster	3	15	—	3	7	6	2	15	—	1	15	—	3	12	6	—	28	—

Den Besuchern der Landskrone empfehlen wir die in unserm Verlage erschienenen und in jeder Buchhandlung vorräthigen

Horizonte der Landskrone

von

A. Tr. von Gersdorf.

Preis 6 Sgr.

Dieselben geben auf 15 sauber lithographirten Tafeln eine vollständige Rundschau von der Landskrone, lassen jeden von dort aus sichtbaren Punkt leicht auffinden und bezeichnen ihn mit seinem Namen.

G. Heinze & Co.,
Buchhandlung in Görlitz.
Obere Langenstraße No. 35.

In demselben Verlage ist erschienen und ebenfalls in allen Buchhandlungen vorräthig:

Beschreibung

der **Landskrone** bei **Görlitz,**

nebst den Sagen und der Geschichte dieses Berges.

Mit einer lithographirten Ansicht.

Preis 5 Sgr.

Bei **G. Heinze & Co.** in Görlitz ist zu haben:

Panax,

der biblische Wunder-Medicus,

oder

von den Grund-Ursachen

der Krankheiten

und deren sichere Heilung nach klaren u. geheimnißvollen Anweisungen in der heiligen Schrift.

Preis 11 Sgr.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Berliner Börse vom 24. Juli 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe $101\frac{1}{4}$ Brf. $100\frac{3}{4}$ Gld. Staatsschuldscheine $86\frac{3}{8}$ Brf. $85\frac{7}{8}$ Gld. Schles. Pfandbriefe 88 Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe $94\frac{1}{4}$ Brf. $93\frac{3}{4}$ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 107 Brf. — Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 132 Brf. 131 Gld. Berlin-Stettiner $154\frac{1}{2}$ Brf. $153\frac{1}{2}$ Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. 163 Gld. Cöln-Mindener $160\frac{1}{2}$ Brf. $159\frac{1}{2}$ Geld. Magdeburg-Wittenberger 49 Brf. 48 G. Niederschlesisch-Märk. $93\frac{7}{8}$ Brf. $92\frac{7}{8}$ Gld. Niederschlesische Zweigbahn $95\frac{1}{2}$ Brf. $94\frac{1}{2}$ Gld. Oberschlesische Lit. A. — Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.